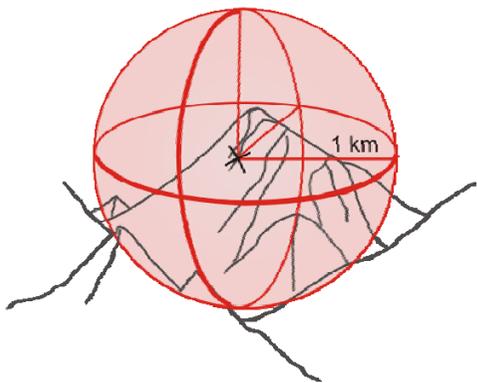


WANN LIEGT EINE VERLETZUNG DER SCHUTZZONE VOR?

Nach Absprache mit allen Hubschrauber fliegenden Verbänden im Alpenraum, ist der Luftraum in einem Radius von 1000m um einen besetzten Adlerhorst gesperrt. Diese Vereinbarung gilt vom 15.02. bis zum 30.06. eines jeden Jahres. Sollte ein längerer Aufenthalt eines Hubschraubers in dieser Schutzzone beobachtet werden, bitten wir Sie, diese zu melden.



WEM SOLL EINE VERLETZUNG GEMELDET WERDEN?

Sollten Sie eine Verletzung der Sperrzone an einem besetzten Steinadlerhorst feststellen, ist es wichtig, dies den Gebietskoordinatoren zeitnah zu melden. Melden Sie die Störung bitte per Telefon.

Berchtesgadener Land, Chiemgau:

Ulli Brendel – 08652 / 9686133

Mangfall-Gebirge:

Michael Wogh – 08022 / 4849

Werdenfelser Land:

Staatl. Vogelschutzwarte – 08221 / 2330

Allgäu:

LBV Memmingen – 08331 / 901182

WAS SOLL EINE MELDUNG ENTHALTEN?

Um eine Meldung schnell und gezielt weiterleiten zu können, benötigen wir folgende Informationen:

- **Beobachter** und **Horstlage / -bezeichnung**
- **Datum** und **Uhrzeit** der Störung
- **Hubschraubertyp, Verband** und **Kennzeichen**
- **Flugrichtung (Von wo? Wohin?), ungefähre Höhe** und **Entfernung zum Horst**
- die **Beobachtung in eine Karte (TK25)** einzeichnen, wobei es sehr wichtig ist, dass die **Entfernung zum Horst** möglichst genau geschätzt wird

WIE ERKENNE ICH DEN ZUSTÄNDIGEN VERBAND?

Jeder Verband kennzeichnet i.d.R. seine Hubschrauber durch eine bestimmte Farbe und Beschriftung. Zudem ist jeder Hubschrauber mit einem Kennzeichen aus Buchstaben und Zahlen beschriftet.

ADAC: gelbe Hubschrauber mit Aufschrift „ADAC“

Bundeswehr: oliv-grün mit schwarz, teilw. Flecktarnung, häufig Bell UH-1 und CH-53

Polizei: Weiß mit grün und Aufschrift „Polizei“

Bergwacht: meist Bundeswehr Hubschrauber mit orange-roter Tür und Aufschrift „SAR“

Bundesgrenzschutz: dunkelgrüne Färbung mit weißer Aufschrift und Abzeichen des BGS

Private Flieger: keine einheitliche Färbung oder Beschriftung, oft mit großer Eigenwerbung und meist gut erkennbarem Kennzeichen am Heck

KONTROLLE DER HUBSCHRAUBER FLÜGE IM ALPENRAUM

*Bemerkungen zur Meldung
von Störungen am besetzten*

Steinadlerhorst

Bayerisches
Landesamt für Umwelt



Bestimmung der Hubschraubertypen

Bell UH-1



Länge: 13 m; häufiger Hubschrauber der Bundeswehr und Luftwaffe

Bo 105



Länge: 12 m; runde, verglaste Front, verkleidetes Heck

Eurocopter EC 135



Länge: 11 m; verkleideter Heckrotor, eingesetzt u.a. vom ADAC

CH-53



Länge: 20 m; seitliche Stummelflügel, großer Transport-Hubschrauber der BW

Aluette



Länge 13 m; große, runde Pilotenkanzel, unverkleidetes Heck

NH-90



Länge: 16 m; Transporthubschrauber, deutlich vorstehende Schnauze (ähnlich Bell UH-1)